

Agrarmanager von morgen

Fachschule für Agrarwirtschaft
„Friedrich Gottlob Schulze“



Eine Schule mit Geschichte.

Unsere Verantwortung für die Zukunft.

Hochqualifizierte Fachkräfte, nachhaltige und wirtschaftliche Produktionsweisen, digital gesteuerte Technik, regenerative Energien, Klimaschutz und Ökologisierung sowie die Akzeptanz der Gesellschaft - das sind die aktuellen Herausforderungen in der Landwirtschaft. Diese ständig neuen wirtschaftlichen und technischen Fragen sorgen für ein anspruchsvolles Berufsfeld. Kaum eine andere Branche hat in den letzten Jahrzehnten immer wieder so grundlegende Umwälzungen und Fortschritte erlebt. Auch ist die Nachfrage nach gut ausgebildeten Fach- und Führungskräften heute größer als je zuvor. Kein Wunder also, dass die Absolventen unserer Fachschule bei führenden Agrarunternehmen weit über die Grenzen Thüringens hinaus einen hervorragenden Ruf genießen. Wer sich für unser praxisnahes Fortbildungsangebot entscheidet, dem sind dauerhafte Karrierechancen auf dem Land so gut wie sicher.

Wir investieren in die Agrarmanager von morgen. Der Campus bietet bis zu 200 Schülern optimale Lern- und Arbeitsbedingungen - mit top ausgestatteten Fachkabinetten, gepflegten Unterrichts-, Wohn- und Gemeinschaftsräumen

und einem vielseitigen Freizeitangebot. Also bietet die Fachschule für Agrarwirtschaft Stadtroda alles, um den gewachsenen Anforderungen der Branche gerecht zu werden.

Eine tragende Säule sind unsere engagierten Lehrkräfte, die jeden Tag aufs Neue praxisgerechten Unterricht bieten, Projekte, Wettbewerbe und Ausflüge organisieren, internationale Austauschprogramme ermöglichen - und dabei immer ein offenes Ohr für die Fragen und Bedürfnisse jedes einzelnen Schülers behalten. Unterstützung kommt auch aus anderen Fachbereichen des Amts. So werden ausgewählte Unterrichtsinhalte mit dem Know-how der Mitarbeiter gelehrt. Diese Synthese erzeugt einen unverzichtbaren Mehrwert, denn sie lässt die Fachschüler vom Fachwissen profitieren und am aktuellen Geschehen teilhaben.



Peter Ritschel
Präsident des Thüringer Landesamtes für Landwirtschaft
und Ländlichen Raum

1920: Gründung als
landwirtschaftliche
Ausbildungsstätte

1947-1969: Landwirtschaftliche
Schulen und Fachschulen aus
Thüringen werden in Stadtroda
zusammengefasst

1993: Neustart und
Neuausrichtung des
Bildungsangebots

2009: Integration in
die damalige Thüringer
Landesanstalt für Land-
wirtschaft

2021: Namensverleihung
Fachschule "Friedrich
Gottlob Schulze"



Altes Fachschulgebäude, Gustav-Herrmann-Straße



Campus der Fachschule seit 2014



Oktober 2021 - Feierliche Namensweihe

Grüne Berufe: Einstieg in die Zukunftsbranche.

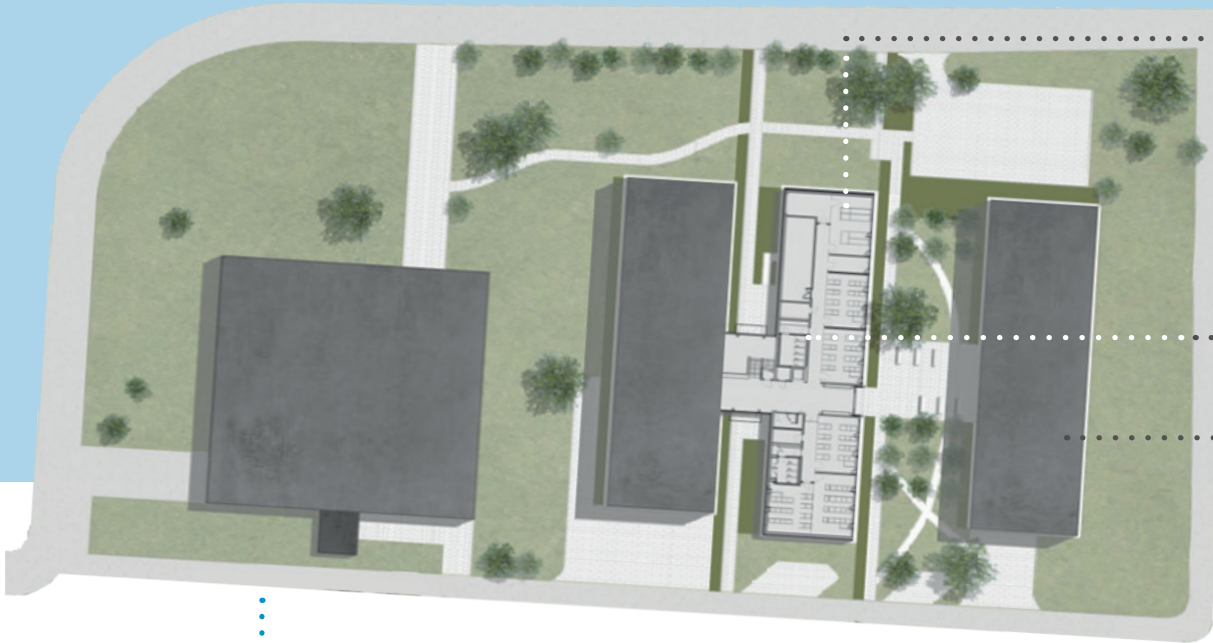
Da arbeiten, wo immer etwas passiert: Wohl kaum ein anderer Wirtschaftszweig ist so dynamisch und abwechslungsreich wie die Grünen Berufe. Praktische, handwerkliche Fähigkeiten spielen hier ebenso eine wichtige Rolle wie kaufmännisches Wissen, technisches Verständnis und die Leidenschaft für Tiere, Pflanzen und Menschen.

Die europäische Landwirtschaft gehört zu den leistungsfähigsten der Welt und bietet Berufseinsteigern viele spannende Perspektiven für eine langfristige Karriere im grünen Bereich.



Grüne Berufe

Fachschule für Agrarwirtschaft Stadtroda



Top-Ausstattung und kurze Wege - Der Schulcampus in Stadtroda.

Ein modernes Berufsfeld braucht ein modernes Bildungszentrum:

Seit 2014 verfügt die Fachschule für Agrarwirtschaft Stadtroda über einen komplett neu angelegten Campus der kurzen Wege, der unseren Schülern beste Bedingungen fürs Lernen und Arbeiten bietet.

Aber auch Wohn- und Freizeitangebot kamen bei den Planungen nicht zu kurz. Das neue, großzügige Schulgebäude befindet sich nun in direkter Nachbarschaft zum Wohnheim, in dem auch verschiedene Sport- und Mehrzweckräume sowie die Bibliothek der Fachschule untergebracht sind.





Von Chemielabor bis IT-Workshop: Fachkabinette auf dem neuesten Stand der Technik

Unseren Schülern steht unter anderem ein professionelles Chemielabor für praxisorientierte Experimente zur Verfügung. Im IT-Workshop können die Fachschüler an rund 60 PC-Arbeitsplätzen mit branchen-typischer Software arbeiten und in der Technik-Werkstatt sammeln sie praktische Erfahrungen mit landtechnischen Maschinen und Gerätschaften aller Art. Durch engen Kontakt zu den agrarwirtschaftlichen Betrieben in der Region stellen wir dabei sicher, dass die Lern- und Arbeitsbedingungen immer so nah wie möglich den tatsächlichen Anforderungen im Beruf entsprechen.

Die Bibliothek: Ein Ort zum Lernen und Nachforschen

Unkomplizierter Zugriff auf tausende Titel: Die moderne Bibliothek der Fachschule für Agrarwirtschaft Stadtroda bietet sowohl Schülern als auch Lehrkräften ein großes Angebot an aktueller Forschungsliteratur, Lehrbüchern und vielen anderen Medieninhalten. Neben dem Hauptsammelgebiet Landwirtschaft - einschließlich Garten-

bau, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei - stehen auch zahlreiche Werke zu Wirtschaft, Psychologie, Sprachen, Technik, Informatik, Naturwissenschaften und weiteren Themengebieten zur Verfügung. Das digitale Bibliothekssystem BibliothecaPlus erleichtert die Suche nach passenden Titeln und gibt unseren Schülern und Lehrkräften darüber hinaus Zugriff auf den Intranet-Katalog des Thüringer Landesamtes für Landwirtschaft und Ländlichen Raum.

Wohnheim auf dem Campus – Gemeinschafts- und Rückzugsort für Leben, Lernen und Freizeit

Mit einer Unterbringung im Wohnheim gewinnt unsere Fachschule auch für Interessenten aus einem größeren Einzugsgebiet an Attraktivität. Das Landesamt bietet insgesamt 160 zeitgemäße Wohnheimplätze. Freundlich eingerichtete Ein- und Zweibettzimmer stehen das ganze Jahr hindurch zur Verfügung und ermöglichen eine eigene Lern- und Lebensgestaltung durch gemeinschaftliches Wohnen. Ein frei zugängliches WLAN-Netzwerk und gepflegte Sport- und Freizeiträume runden das Wohnheimangebot ab.



Das 2-jährige Fortbildungsangebot in Stadtroda umfasst die Ausbildung zum*

- Staatlich geprüften Agrarbetriebswirt*in - Landwirtschaft



Mit System ans Ziel:

Landwirtschaftliche Praxis trifft betriebswirtschaftliches Know-how:

Unsere Absolventen sind die Fach- und Führungskräfte für die Agrarwirtschaft von morgen. Im Mittelpunkt unserer Fortbildungsangebote steht die nachhaltige und erfolgreiche Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte - mit Blick auf das Tierwohl, die dauerhafte Erhaltung der Kulturlandschaft und Artenvielfalt sowie die Erfüllung klimapolitischer Ziele.

Ziel ist es, unsere Schüler mit umfassenden Fachkenntnissen und praxisbezogenen Fähigkeiten optimal auf die notwendigen Anforderungen im Management vorzubereiten. So werden sie für die Führung eines eigenen Unternehmens oder Verantwortungsbereiches in der modernen Agrarbranche fit gemacht. Voraussetzung ist eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung mit landwirtschaftlichem Bezug sowie erste praktische Berufserfahrung.





Außerdem bieten wir:

- Vorbereitungskurse für angehende Land- und Tierwirtschaftsmeister*innen

Für jedes Ziel die passende Schulform

Die Fachschule für Agrarwirtschaft Stadtroda bietet grundsätzlich zwei verschiedene Schulformen an:

Die **Ganzjahresschule** richtet sich an alle, die in Vollzeit konzentriert zum Abschluss kommen möchten.

Die **Winterschule**, von Oktober bis März, ist eine bewährte Alternative für junge Berufstätige, die sich außerhalb der Saison fortbilden möchten, ohne dem Betrieb zu lange fern zu bleiben.

Eine erfolgreich abgeschlossene Fortbildung ermöglicht unseren Schülern zudem die Fachhochschulreife zu erwerben sowie eine Ausbildereignungsprüfung abzulegen.

Gebührenfreies Lernen

Der Besuch der Fachschule für Agrarwirtschaft Stadtroda steht allen Schülern kostenfrei zur Verfügung. Eine staatliche Förderung ist über das Bundesausbildungsförderungsgesetz BAföG oder über das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz AFBG möglich.

Bewerben leicht gemacht.

Direkt per E-Mail:

fachschule-stadtroda@tlllr.thueringen.de

oder mit dem Bewerbungsformular auf unserer Homepage unter

www.tlllr.thueringen.de/bildung/fachschule-stadtroda/zweijaehrige-fachschule



Lernen für das echte Leben.

Der Praxisbezug spielt an unserer Schule eine entscheidende Rolle:

Denn Theorie allein hilft wenig, wenn sie nicht richtig angewendet wird - oder die Rahmenbedingungen sich plötzlich ändern und schnelles Umdenken erforderlich ist.





Deshalb achten wir in allen Fachbereichen genau darauf, stets einen klaren und aktuellen Bezug zur agrarwirtschaftlichen Realität herzustellen. Dazu bieten wir häufige Exkursionen, zahlreiche praktische Experimente, modern ausgestattete Laborräume und Werkstätten, einen flexiblen Stundenplan, Fremdsprachenunterricht und motivierende Wettbewerbe wie den Weizencup an.

Zu Besuch in der Wirklichkeit

Ob gemeinsame Feldversuche, Tierbeurteilungen oder geführte Besichtigungen von Schlachthöfen, Molkereien und anderen Agrarbetrieben: regelmäßige Exkursionen aller Art sind ein fester Bestandteil unseres Lehrplans. Wir arbeiten eng mit den wichtigsten Branchenvertretern in der Region zusammen, um unseren Schülern möglichst umfassende und vielseitige Erfahrung zu ermöglichen. Dabei werden Netzwerke aufgebaut und gepflegt - zugleich entstehen wichtige Kontakte für die spätere berufliche Zukunft.

Der Weizencup - Pflanzenanbau als Leistungssport

Mittlerweile eine echte Tradition und immer wieder Highlight des Jahres: Der Weizencup bietet unseren Schülern die Gelegenheit, im sportlichen Wettbewerb ihr ganzes Wissen und Können rund um den Anbau von Qualitätsweizen unter Beweis zu stellen. Dabei gilt es, selbstständig Entscheidungen zur richtigen Bodenbearbeitung, Sortenwahl, Aussaat, Pflege, Düngung und Pflanzenschutztechnik zu treffen. Dem Gewinner-Team winken interessante Preise und die Aufmerksamkeit der Agrarbranche.

English for Agribusiness

Auch auf dem Land ist die Globalisierung längst weit fortgeschritten - insbesondere mit Blick auf den inner-europäischen Arbeitsmarkt sind grundlegende Fremdsprachenkenntnisse deshalb unerlässlich. Mit praxisorientiertem Sprachunterricht und jungen Assistenten aus Großbritannien, den USA und Irland möchten wir unsere Fachschüler dazu befähigen, sich in ihrem zukünftigen Berufsfeld sicher in Englisch zu verständigen. Der fachliche Wortschatz wird dabei gezielt erweitert und ein modernes Sprachlabor hilft unseren Schülern, selbstständig an ihrer Aussprache zu arbeiten.





Agrar ohne Grenzen – Partnerschulen und Schüleraustausch.

Europa wächst zusammen: Mit unseren Partnerschulen im benachbarten Ausland ermöglichen wir unseren Schülern Einblicke in die internationale Agrarbranche.

Traditionsreiche Austauschprogramme schlagen Brücken über Ländergrenzen hinweg und bringen Karriere-einsteiger aus verschiedenen Ländern miteinander in persönlichen Kontakt.

So entstehen nicht nur wichtige Verbindungen für das spätere Berufsleben, sondern immer wieder auch echte Freundschaften.

Schulpartnerschaft Schweiz: INFORAMA Rütli in Zollikofen (Kanton Bern)

Bereits seit über 25 Jahren besteht unsere Partnerschaft mit dem landwirtschaftlichen Bildungs-, Beratungs- und Tagungszentrum INFORAMA in der Schweiz. Im Rahmen dieser Partnerschaft reisen Fachschüler aus Stadtroda jedes Frühjahr für eine Woche nach Zollikofen, um sich hier über die landwirtschaftliche Praxis in der Schweiz zu informieren und bei zahlreichen Tagesexkursionen auch kulturelle Highlights der Region zu erleben.





Bei einem gemeinsamen Wochenende mit den Schweizer Schülern bekommen sie die Gelegenheit, auf deren Höfen mitzuarbeiten. So können die Fachschüler neben intensiven Kontakten mit Schweizer Landwirtschaftsfamilien auch wertvolle Erfahrungen für die eigene Arbeit mitnehmen.

Umgekehrt kommen auch jedes Jahr zahlreiche Schüler aus der Schweiz nach Stadtroda, um Wissenswertes über die Thüringer Landwirtschaft zu lernen, lokale Großbetriebe zu besichtigen und den Kulturstädten Weimar und Jena einen Besuch abzustatten.

Schulpartnerschaft Frankreich: LEGTA Lyzeum in Obernai (Elsass)

Die deutsch-französische Freundschaft ist für unsere Fachschule von großer Bedeutung. Seit Mitte der 1990er-Jahre arbeiten wir mit dem LEGTA Lyzeum in Obernai in der Region Elsass zusammen, um unseren Schülern ein internationales Austauschprogramm mit unserem wichtigsten Nachbarland zu bieten. Jedes Jahr bekommt eine Gruppe von Fachschülern aus Stadtroda im Rahmen unseres Austauschprogramms die Möglichkeit, das Elsass mit seiner Landwirtschaft und einzigartigen Kultur kennenzulernen. Natürlich gehören auch hier zahlreiche Exkursionen zum Programm, wie zum Beispiel ein Tagesausflug ins Europaparlament in Straßburg. Um die Besonderheiten der Landwirtschaft und Kultur unserer Region zu erfahren, besucht außerdem jedes Jahr eine Schülergruppe des agrarwirtschaftlichen Lyzeums Thüringen.



Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Naumburger Straße 98
07743 Jena

Kontakt:

Fachschule für Agrarwirtschaft „Friedrich Gottlob Schulze“
Burgblick 23
07646 Stadtroda

Telefon: +49 361 574062-622

Mail: fachschule@tlrr.thueringen.de

Internet: www.tlrr.thueringen.de/bildung/fachschule-stadtroda

Fotos: Fachschule Stadtroda
Moreen Donath (Titelseite -3.)
Daniel Suppe (9 - 2.)

April 2022

